BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Dienstsitz Rostock

An: **Verteiler**

Fax:

Seiten: **(inkl. Deckblatt) 2**

Datum
01.10.02

Durchwahl
+ 49 (0) 381 4563 - 783

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
Wasserstandsdienst
Ostsee

Hydrologischer Monatsbericht September 2002 für die Schleswig-Holsteinische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste:

1. Wasserstand

Zwischen einem Hoch über Großbritannien und tiefem Luftdruck über Nordosteuropa strömte am **14.9.** Wind aus Nordwest mit 5 Bft über die Ostsee.
Das Hochdruckgebiet änderte sich am Folgetag nur wenig, aber das Tief bewegte sich unter Vertiefung in Richtung Südost und damit drehte der Wind auf NNE und erreichte in Böen 7-8 Bft. Der Wasserstand stieg in Kiel um 90 cm (von 480 cm auf 560 cm) und in Koserow um 70 cm an.

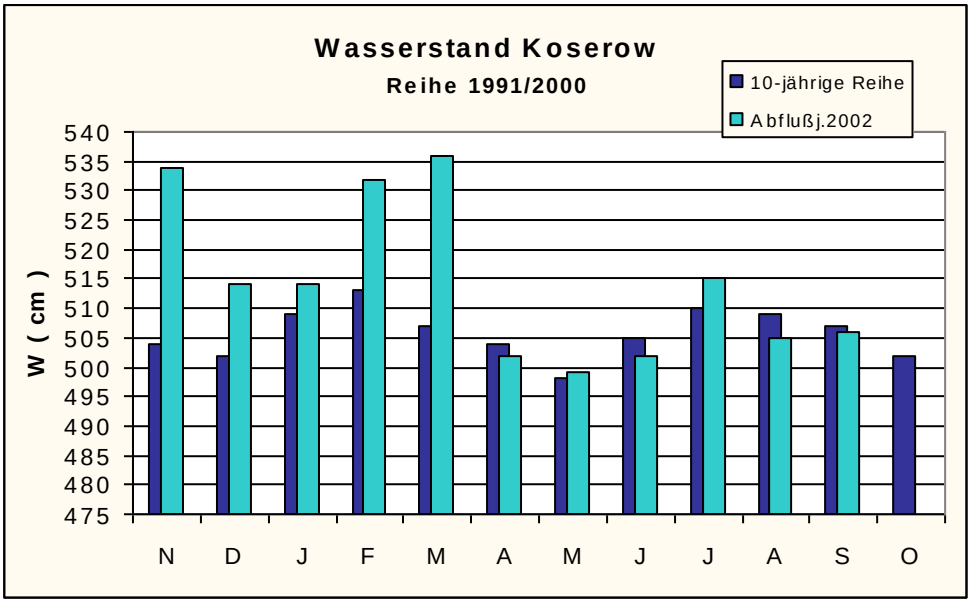
Am 22.9. befand sich ein Hochdruckgebiet über Mittel- und Südskandinavien, das sich am 23.9. südwestwärts bewegte. Gleichzeitig zog ein Tief über Norddeutschland von Nordwest nach Süden. Der Wind über der Ostsee wehte in der Zentralen Ostsee an beiden Tagen mit 5 Bft aus Nordost. In der westlichen Ostsee frischte der Wind am **23.9.** auf. Der Leuchtturm in Kiel meldete am 22.9. um18 Uhr ENE 8 Bft und dieser Wind hielt bis Mitternacht an. Entsprechend stieg der Wasserstand speziell in Kiel auf
589 cm. In Boltenhagen und der Greifswalder Oie wehte der Wind nicht so kräftig, hier wurden am 22.9. um21 Uhr 6 Bft aus Ost ge-

Dierkower Damm 45
18146 Rostock
Tel.: + 49 (0) 381 4563 – 5
Fax: + 49 (0) 381 4563 – 948
posteingang.rostock@bsh.d400.de
www.bsh.de

messen; der Wasserstand stieg in Wismar auf 579 cm und in Koserow auf
536 cm.
Ein Tief (1008 hPa) mit Kern über der Ostsee zog am **26.9.** langsam südostwärts. In den Abendstunden überquerte eine Kaltfront von Norden kommend die deutsche Ostseeküste. Es wehte ein frischer bis starker Wind um Nordost und dieser ließ den Wasserstand in der Kieler und Mecklenburger Bucht auf einen halben Meter über Normal ansteigen.

	Kiel	**Travemünde**	**Warnemünde**	**Koserow**
Reihe 1991/2000 (Monatsmittelwert)	505	507	506	507
September 2002 (in cm)	508	514	510	506

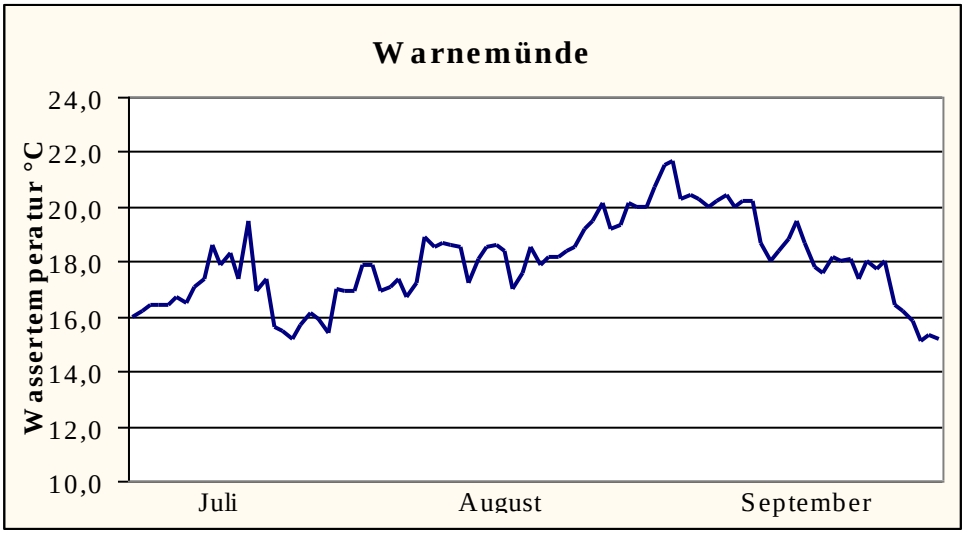
Die Monatsmittelwerte liegen in der Kieler und Mecklenburger Bucht bis zu 7 cm über den Werten der Vergleichsreihe.



Folgende Extremwerte wurden gemessen:

	Minimum			**Maximum**		
Flensburg	460 cm	14.09.	06:49 Uhr	588 cm	23.09.	01:08 Uhr
Eckernförde	467 cm	14.09.	07:32 Uhr	590 cm	23.09.	01:28 Uhr
Kiel	468 cm	14.09.	07:29 Uhr	589 cm	23.09.	04:09 Uhr
Wismar	476 cm	14.09.	06:50 Uhr	579 cm	23.09.	03:07 Uhr
Warnemünde	479 cm	24.09.	16:10 Uhr	566 cm	23.09.	01:57 Uhr
Sassnitz	468 cm	01.09.	00:51 Uhr	539 cm	15.09.	07:18 Uhr
Koserow	482 cm	01.09.	02:55 Uhr	562 cm	15.09.	05:25 Uhr

2. Wassertemperatur (in ^{o} Celsius)
(gemessen in 3 m Wassertiefe)



September 2002	Warnemünde	Koserow
Minimum	15,1	13,9
Mittel	18,3	18,4
Maximum	20,4	21,3

Reihe (1969/95) : Station Zingst (Ostsee) für September **14,0 ^{o} C**
(gemessen in 0,5 m Wassertiefe)

Die Wassertemperaturen im September liegen um **4 Kelvin über** den Werten der Vergleichsreihe.

Rostock, 01.10.2002
i.A. Perlet